

J24 Tiefes und mäßig tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemm Massen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-K06	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorherrschend LN, örtlich Wald	
Relief	Trockentalmulden im Verbreitungsgebiet des Muschelkalks	
Bodentyp	tiefes und mäßig tiefes, stellenweise pseudovergleytes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemm Massen, örtlich geringmächtig, über Fließerden oder Schwemmsediment	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3(Ut3),Gr0–2	6–>10 dm
	(Tu3–T;Lu–Lts,Gr–fX2–6;^k)	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, örtlich unterhalb 6–10 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	L3V, L4V, L3D, L4D, L1a2, L11a2, L1b2, L11b2	
Musterprofile	6623.2; 6623.10 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet mittel tiefes Kolluvium und pseudovergleytes Kolluvium über Parabraunerde oder über Pseudogley-Parabraunerde; ebenfalls untergeordnet kalkhaltiges Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium; selten Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (310–460 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (230–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit in Trockentalmulden des Muschelkalkgebiets